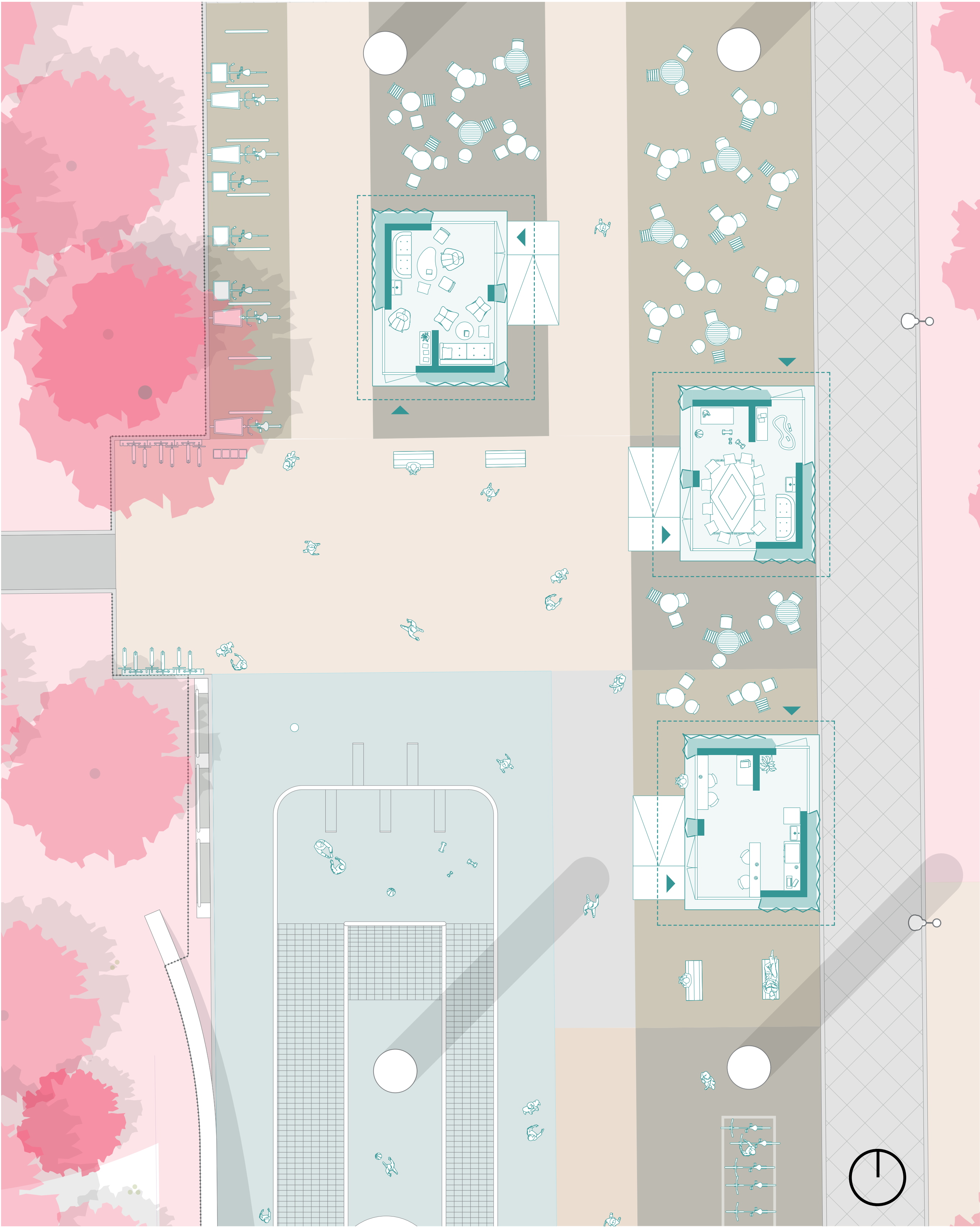
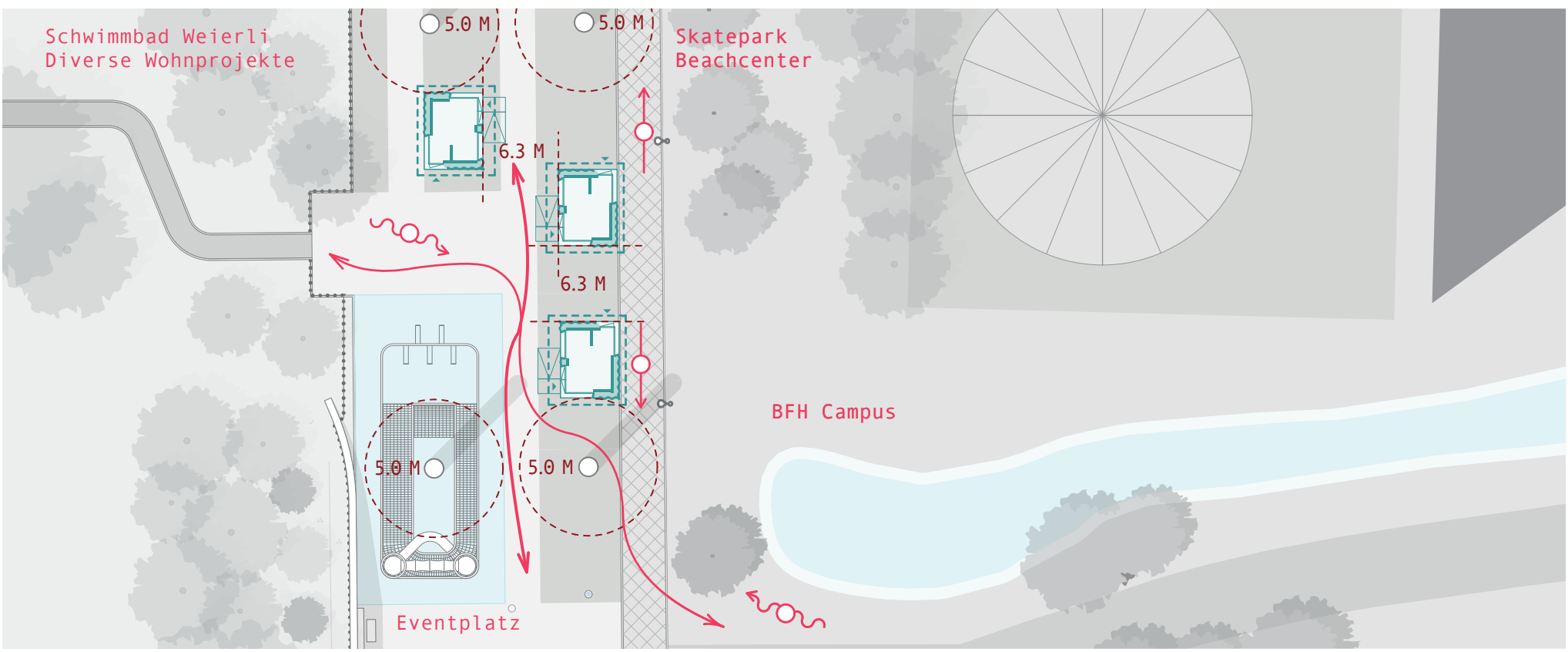




Situation 1 : 100



Analyse 1 : 500

Das Stubli

In unserem Konzept des «Stubli» wird jeden Pavillon des Ensembles die Funktion eines bestimmten Zimmers innerhalb einer Wohnung zugeordnet. Gewissermassen also eine Wohnung für alle. Die Pavillons sollen sowohl Ort der Begegnung als auch des Rückzugs sein. So bilden sie einen halbuffentlichen Bereich, wo man einer beliebigen Aktivität nachgehen kann, ohne aber alleine zu Hause zu sitzen.

Unsere Pavillonstruktur ist so gestaltet, dass diese beliebig bespielt werden kann. So kann die «Küche» tagsüber zu einem Café und am Abend zu einer Bar werden. Das «Wohnzimmer» dient als Ort für Austausch oder Ruhe, kann aber ebenso für Brettspattenspiele, Kellertuben oder andere gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt werden. Das «Arbeitszimmer» ist ein Raum des Rückzugs. Dort kann man ungestört arbeiten. Auch Workshops sind denkbar. In «Kinder- und Jugendzimmern» spielen am Nachmittag die Kinder und am Abend wird der Raum zu einem Treffpunkt für Jugendliche.

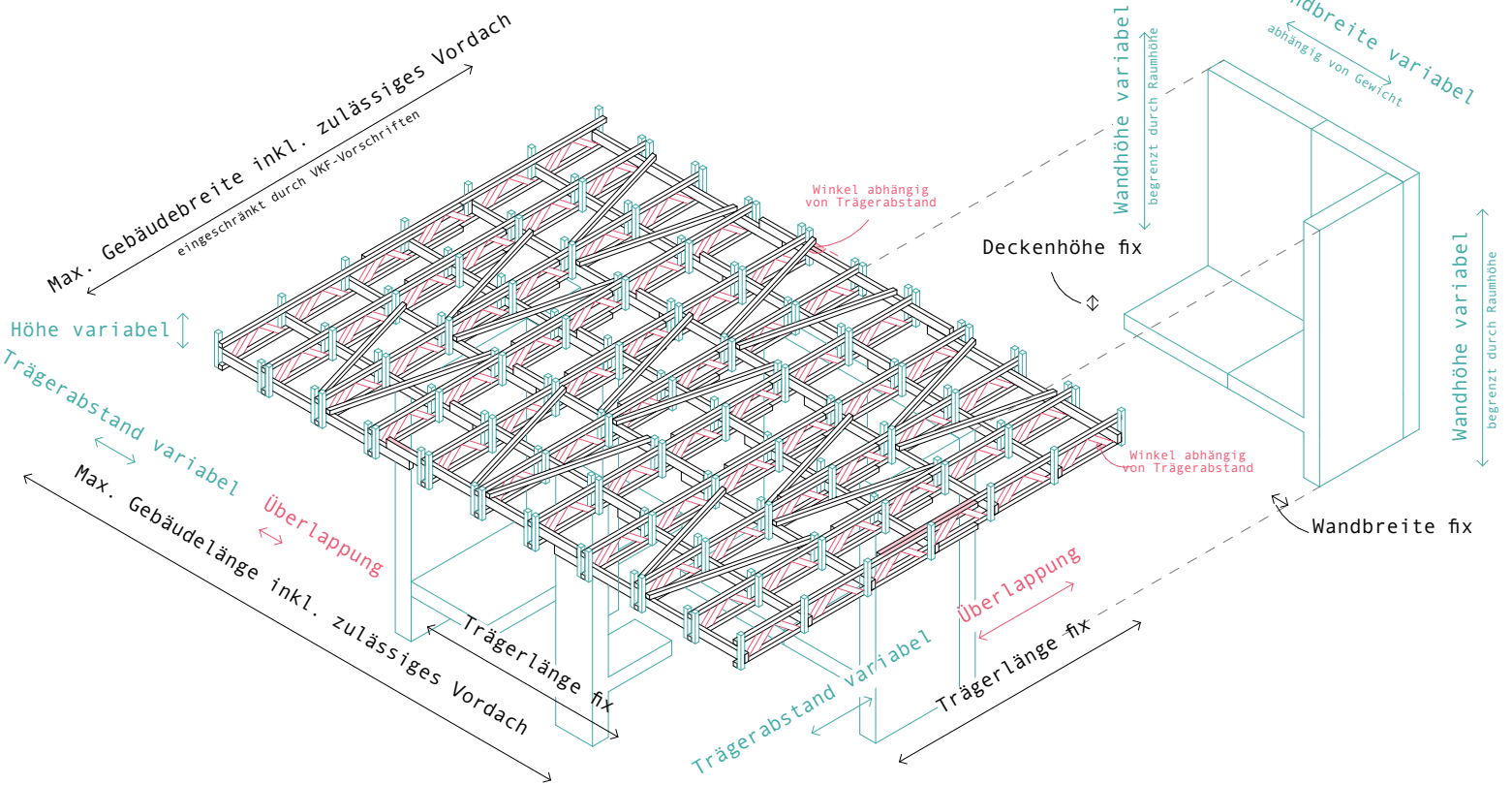
Ein solches Konzept funktioniert natürlich nur, wenn sich jemand um Betrieb und Ordnung kümmert. Deshalb denken wir an Minijobs für Studierende des neuen BFH-Campus.

Der Ausdruck

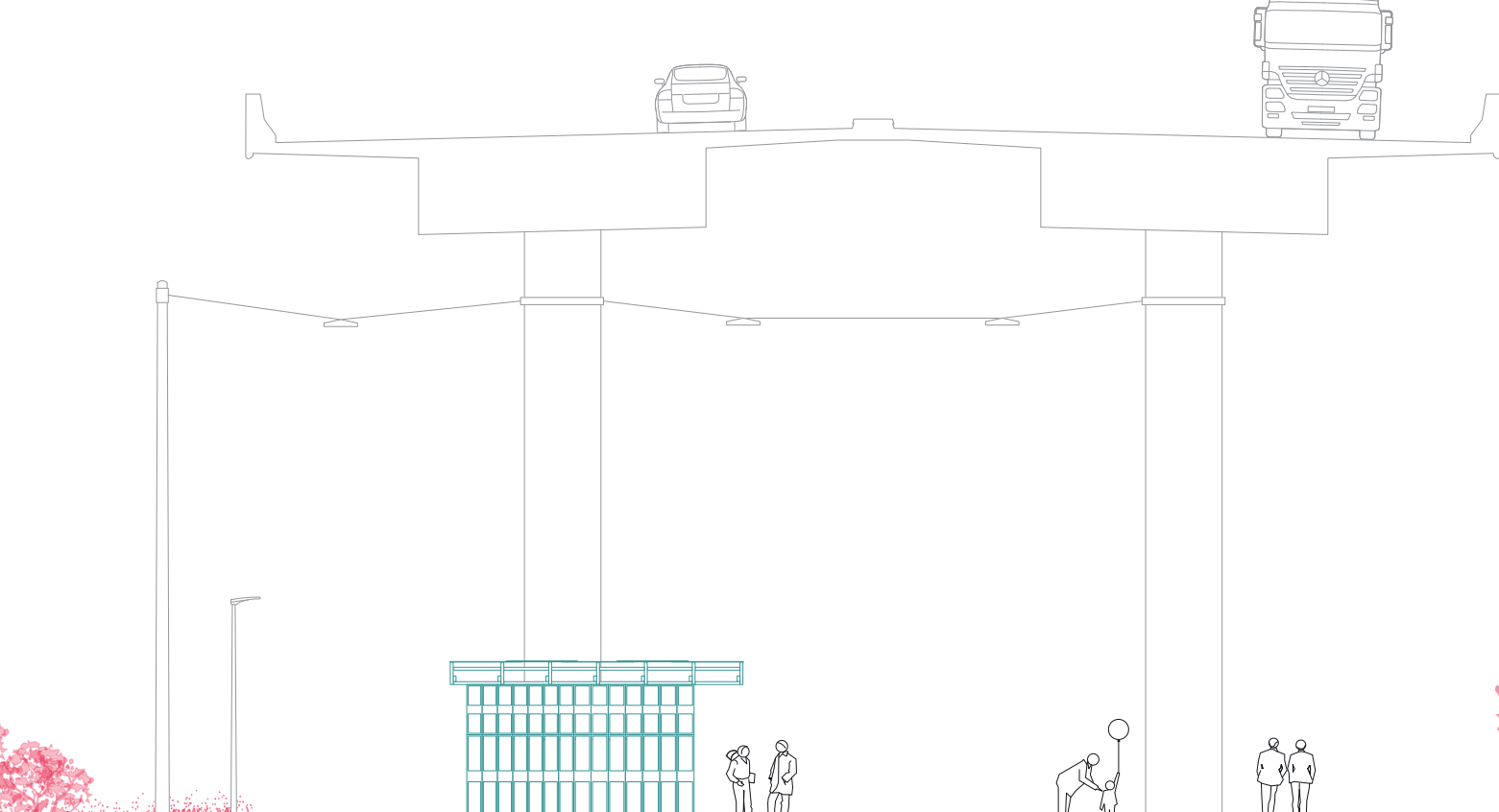
Von aussen betrachtet integriert sich unser Pavillon mit seinen robusten Materialien in die rau geprägte Umgebung des Viadukts. Gleichzeitig schafft die gefaltete und teilweise bewegliche Aussenhaut einen markanten Gegenpol zur bestehenden Struktur. Das Faltdach nimmt dieses Motiv auf und betont die Spannung zwischen Einfügung und Kontrast zusätzlich.

Was?	Grösse?	Wo?	Wofür?
1 Betonwand 2 Betondecke 3 Betonwand 4 Holzlatte 5 Stahlplatte	25 cm, Länge x Breite var. 20 cm, Länge x Breite var. 12 x 8 x 1 cm 6 x 6 cm 1 12 x 6 cm, Länge var. 10 x 16 x 1 cm	- Garderobe Einfeld - Bodenplatte unter Garderobe - Montierte Holzleiste Fassade - Abbau Hallenbad - Aussengangler Eingang	- Fassadenelement - Deckenelement - Leibungen & Fensterbank - Dachdeckung - Bachrinne - Bodenbelag - Abdichtung - Abdichtung - Ausstopfungen - Dämmung Wand & Decke - Dämmung Bodenplatte - Abdichtung
1 Garderobenschrank 2 Sicherheitsguss ESG 3 Sockelleuchte Chronostahl 4 Eternitplatte 5 PE-Klebe 6 Deckentaffer 7 Puzzle-Matte 8 Klebputz 9 Steinwolle 10 PET-Flaschen Granulat 11 Schaumglas 12 Holzfaserplatte	35 x 175 cm 1 35 x 185 cm 180 x 180 x 1 cm 30 x 300 cm 75 x 150 x 0.8 cm 9.10 cm, Länge var. 8 x 2 cm, Länge var. 60 x 60 x 0.5 cm 65 x 300 cm - var. - var. 2 x 77 x 250 cm	- Garderoben Einfeld - Abbau Hallenbad - Unterlicht Eingang - Technik UC - Restaurant - Tribüne Einfeld & Restaurant - Abbau Hallenbad - Abbau Hallenbad - Sammlung durch Gebrauch - Abbau Hallenbad - Abbau Hallenbad	- Fenster - Haupteingangstur - Nebeneingangstur
1 Fenster Vollverglasung 2 Doppel-Riegel-Fenster 3 Einflugel-Fenster	234 x 218 l 229 x 218 cm 233 x 232 cm 126 x 232 cm	- Abbau Hallenbad - Abbau Hallenbad - Abbau Hallenbad	- Fenster - Haupteingangstur - Nebeneingangstur
1 Lavabos 2 Wandleuchte 3 Elektroverteilkasten 4 Luft-Luft-Wärmepumpe	33 x 50 x 12 cm 120 x 6 x 6 cm -	- Dusche Hallenbad - Abbau Hallenbad - Neu	- Lavabos - Wandbeleuchtung
1 Stone Garderobenswand 2 Gelbe Garderobenture 3 Kuchenzelle 4 Garderobenschrank 5 Getrankkuhlschrank	40 x 200 x 2 cm 60 x 110 x 2 cm 60 x 180 x 90 cm 35 x 175 cm 1 35 x 185 cm 60 x 60 x 300 cm	- Kabinen unter Hallenbad - Kabinen unter Hallenbad - Küche Restaurant - Garderoben Einfeld - Küche Restaurant	- Sideboard - Tisch - div. Table, Tische - Teeküche - Kühlschrank

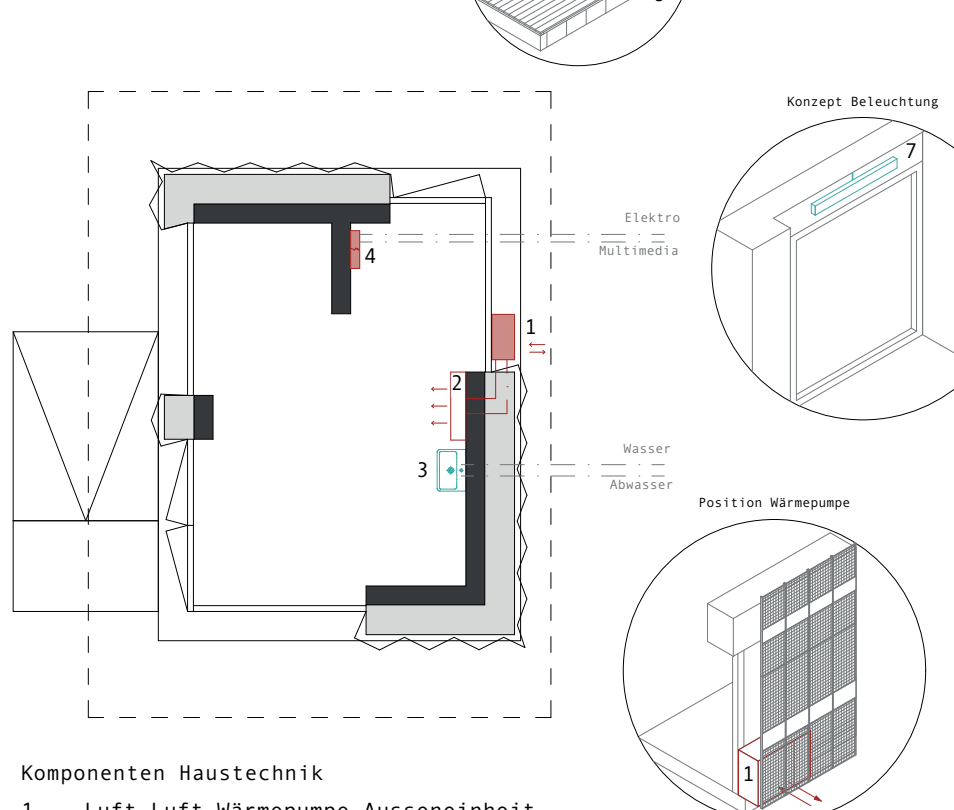
Ressourcen Weyerli



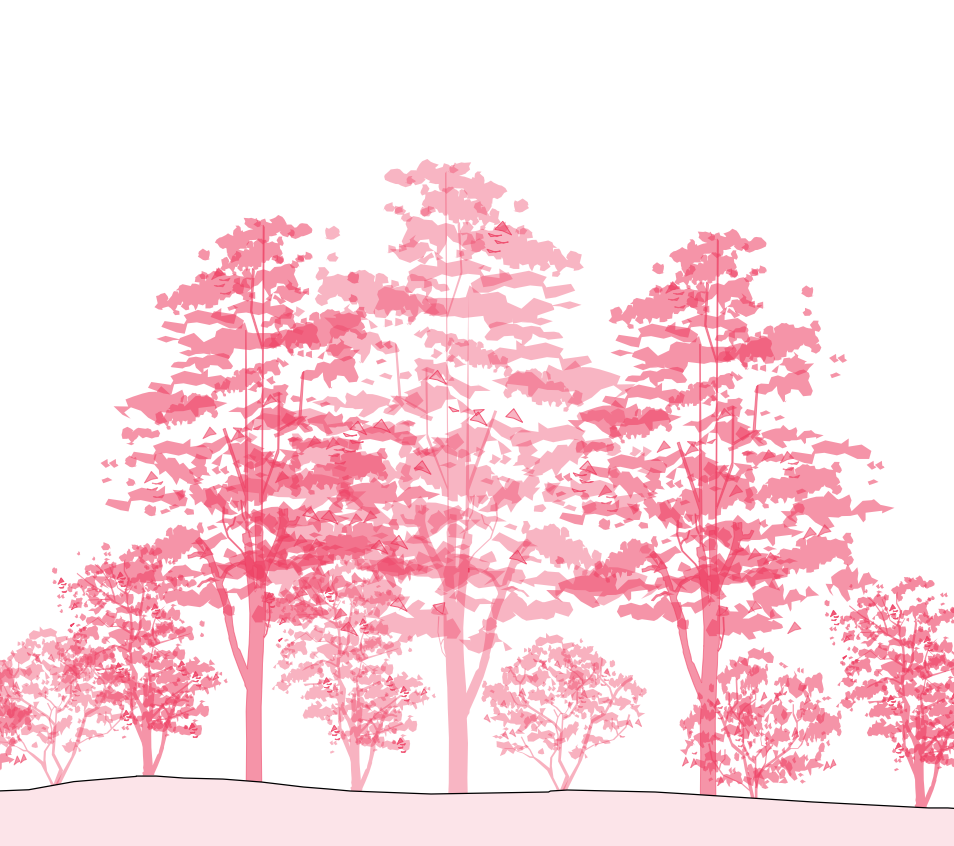
Statikkonzept



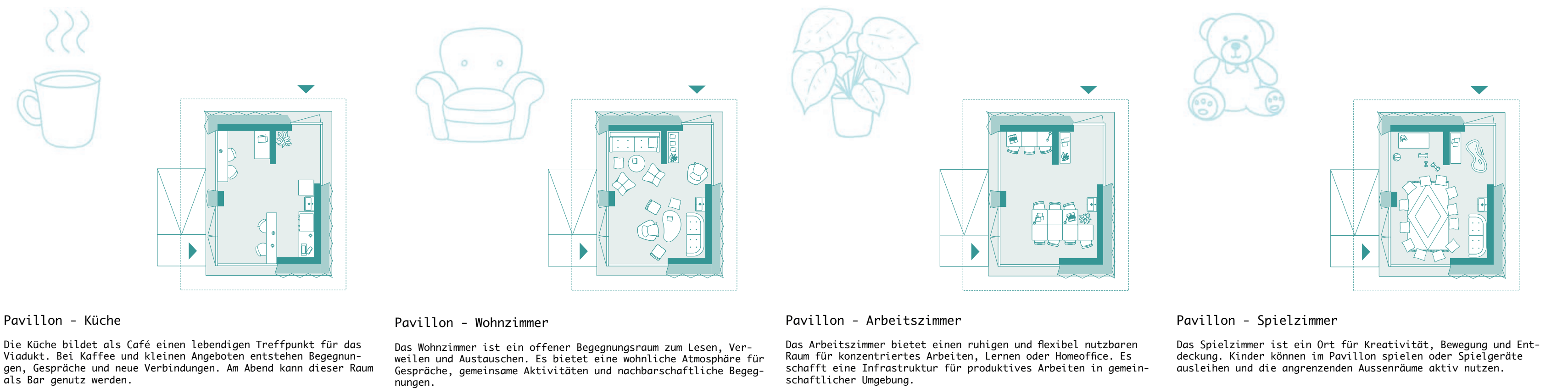
Stadtpavillon Viadukt Aussenhalligen Bern



Haustechnikschema



Modellbild



Pavillon - Küche

Die Küche bildet als Café einen lebendigen Treffpunkt für das Viadukt. Bei Kaffee und kleinen Angeboten entstehen Begegnungen, Gespräche und neue Verbindungen. Am Abend kann dieser Raum als Bar genutzt werden.

Pavillon - Wohnzimmer

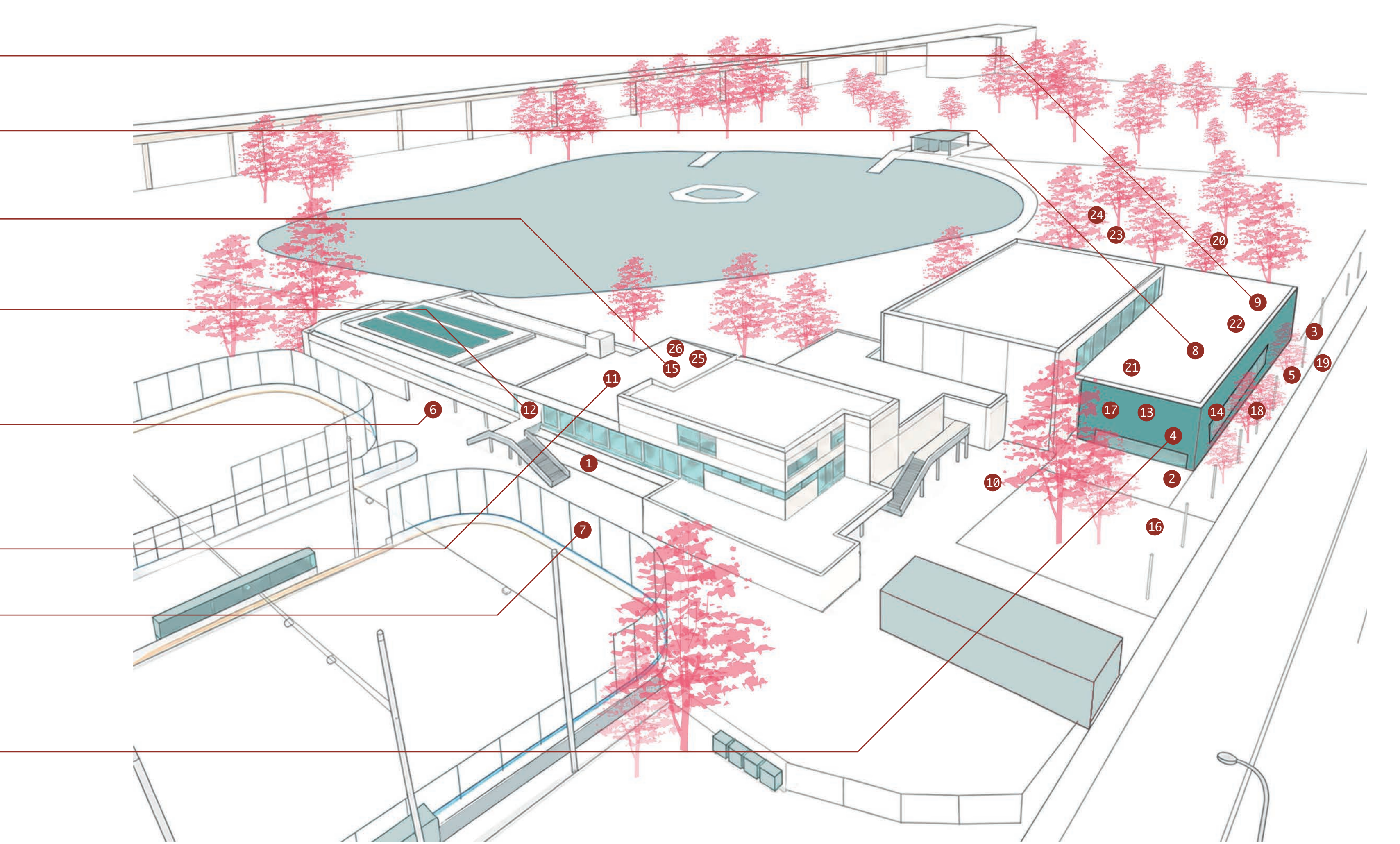
Das Wohnzimmer ist ein offener Begegnungsraum zum Lesen, Verweilen und Austauschen. Es bietet eine wohnliche Atmosphère für Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und nachbarschaftliche Begegnungen.

Pavillon - Arbeitszimmer

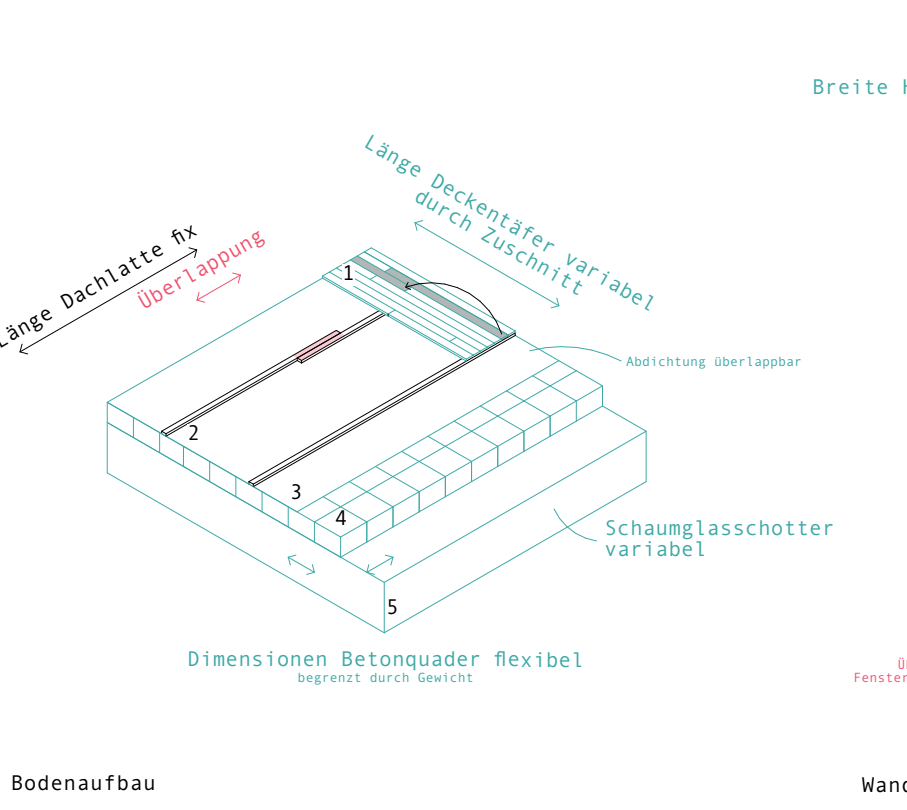
Das Arbeitszimmer bietet einen ruhigen und flexibel nutzbaren Raum für konzentriertes Arbeiten, Lernen oder Homeoffice. Es schafft eine Infrastruktur für produktives Arbeiten in gemeinschaftlicher Umgebung.

Pavillon - Spielzimmer

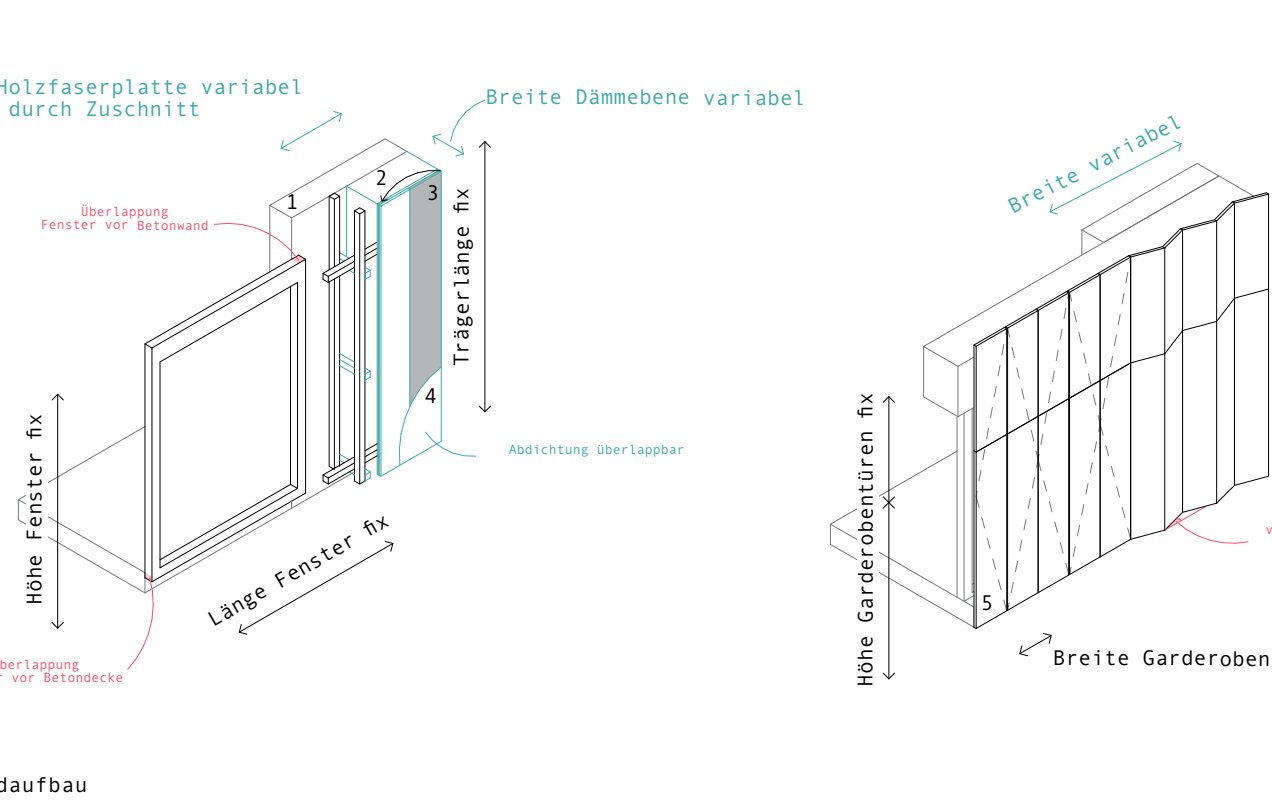
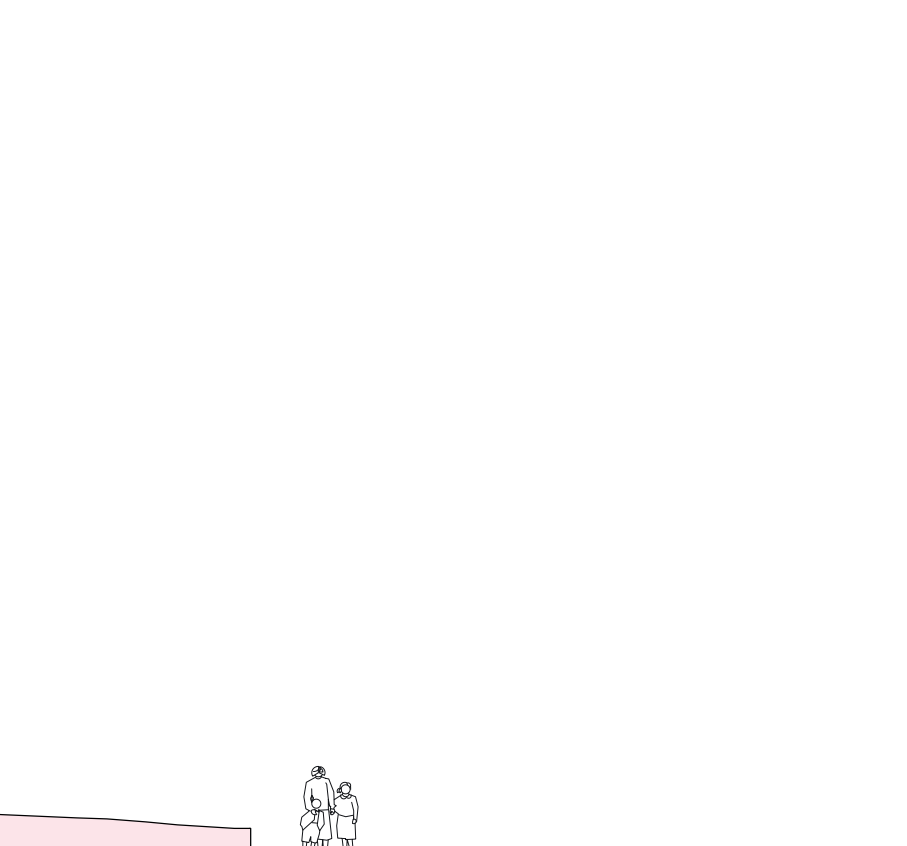
Das Spielzimmer ist ein Ort für Kreativität, Bewegung und Entdeckung. Kinder können in Pavillon spielen oder Spielgeräte ausleihen und die angrenzenden Aussenräume aktiv nutzen.



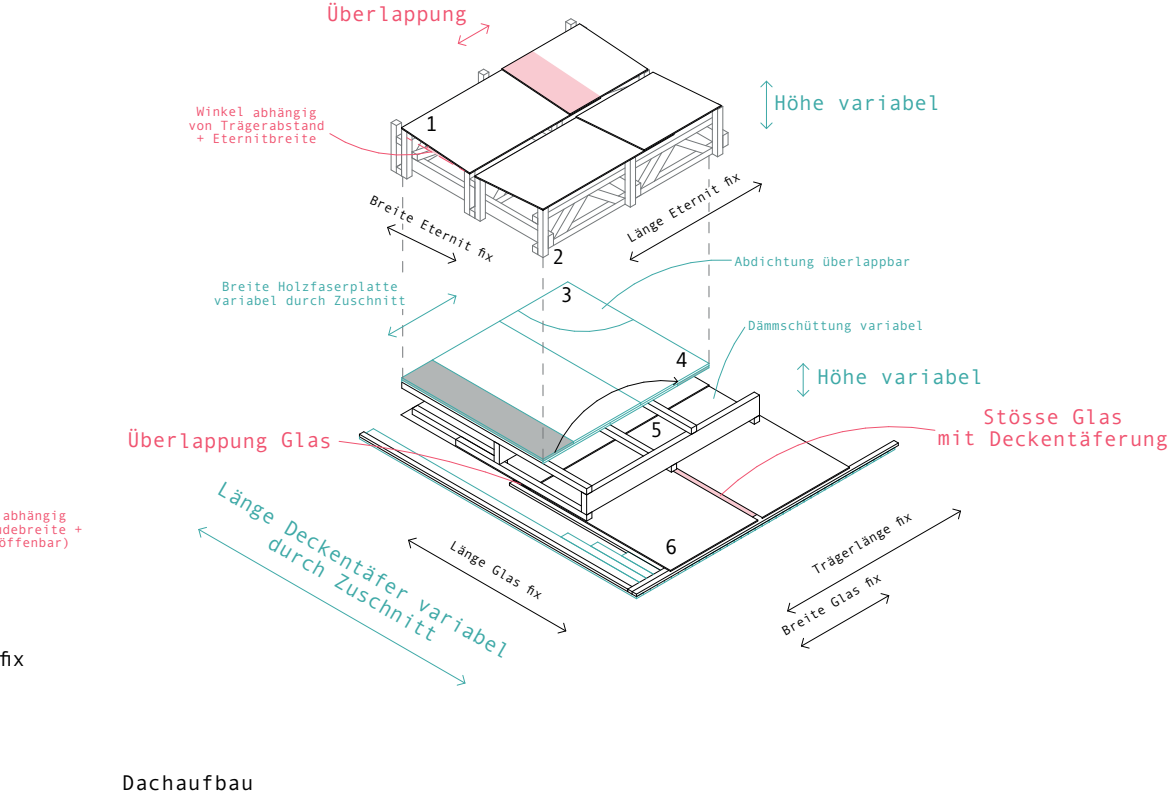
Schwimmbad & Eisfeld Weyerli



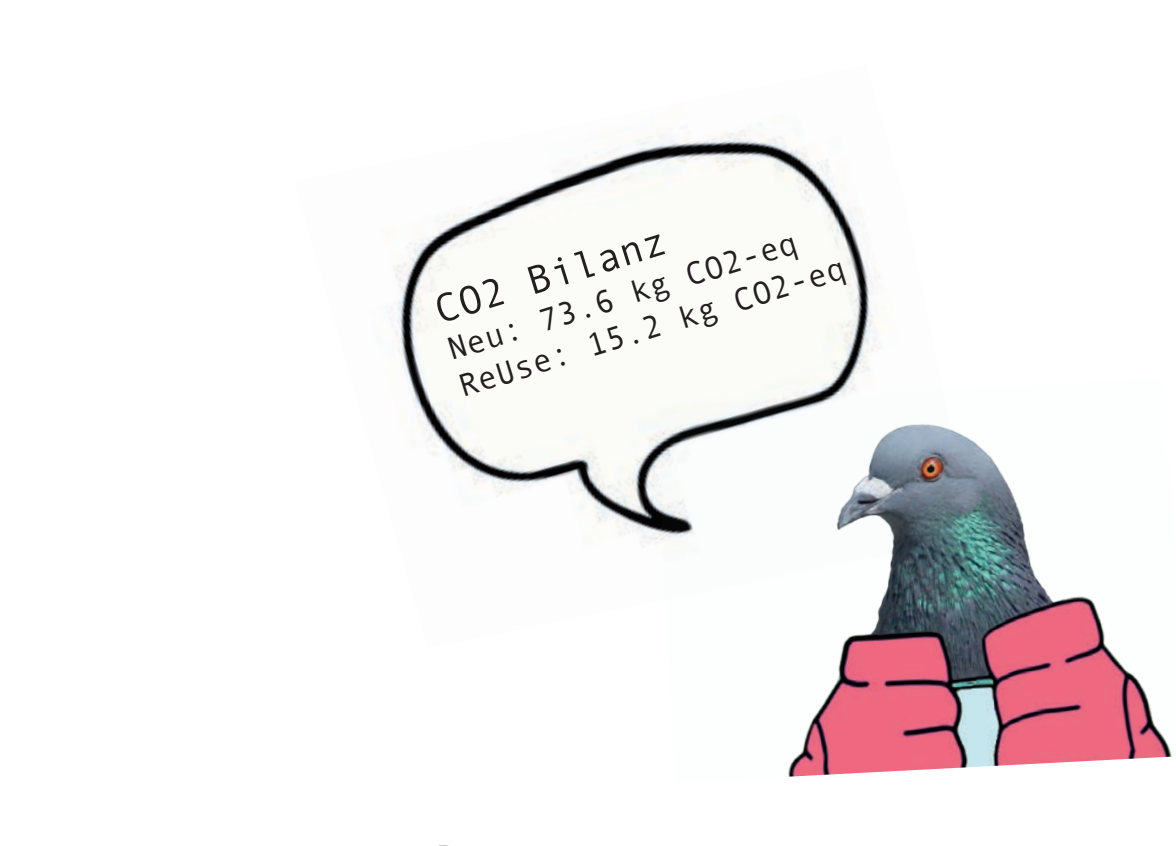
Parameterskizze Bodenaufbau



Parameterskizze Wandaufbau

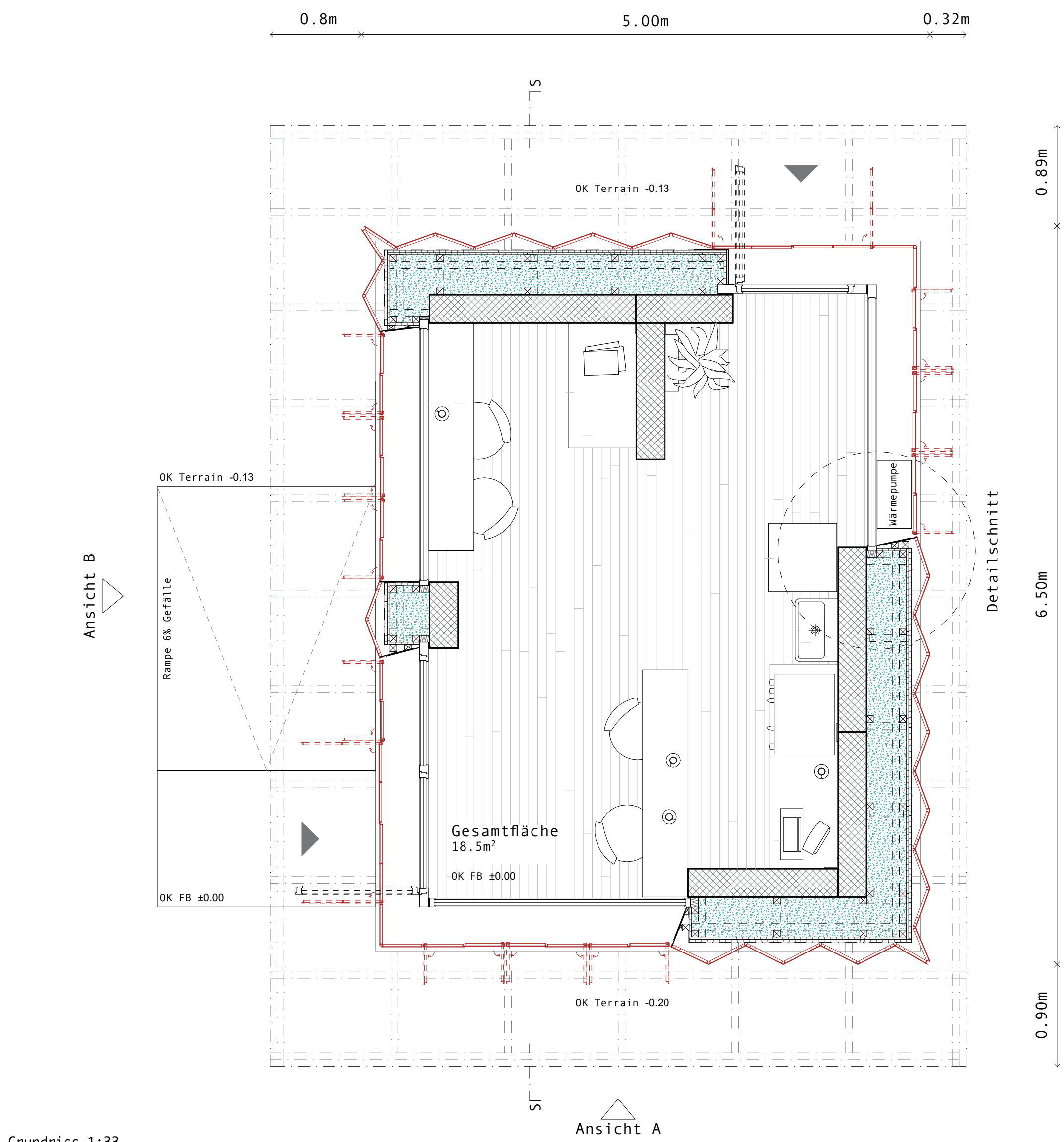
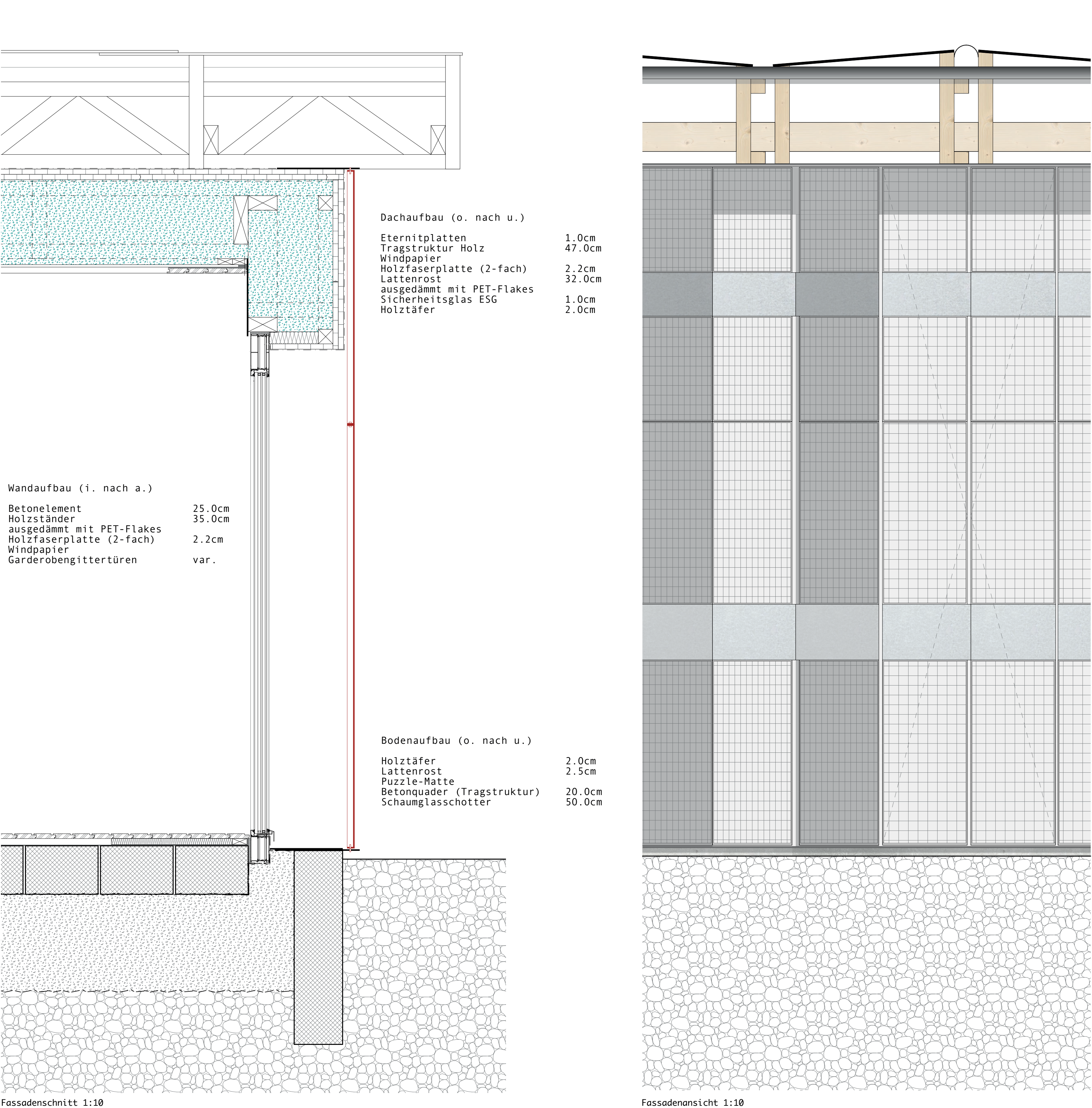


Parameterskizze Deckenaufbau



CO2 Bilanz
Neu: 73.6 kg CO2-eq
ReUse: 15.2 kg CO2-eq



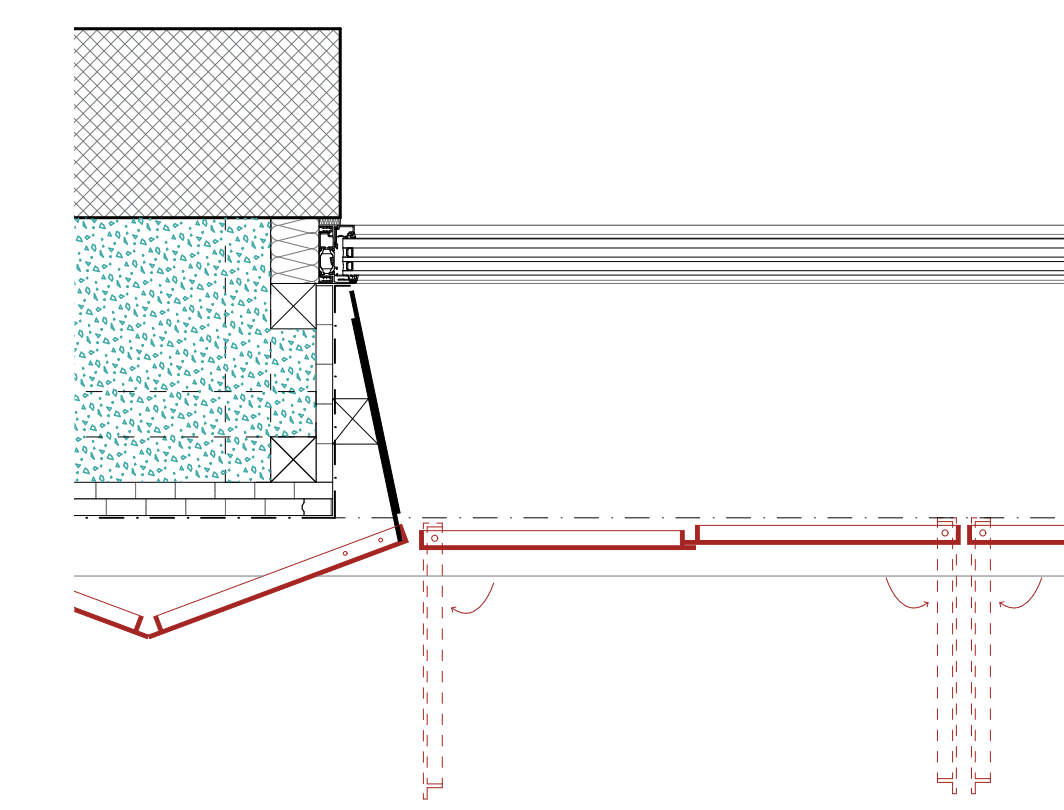


Low Tech

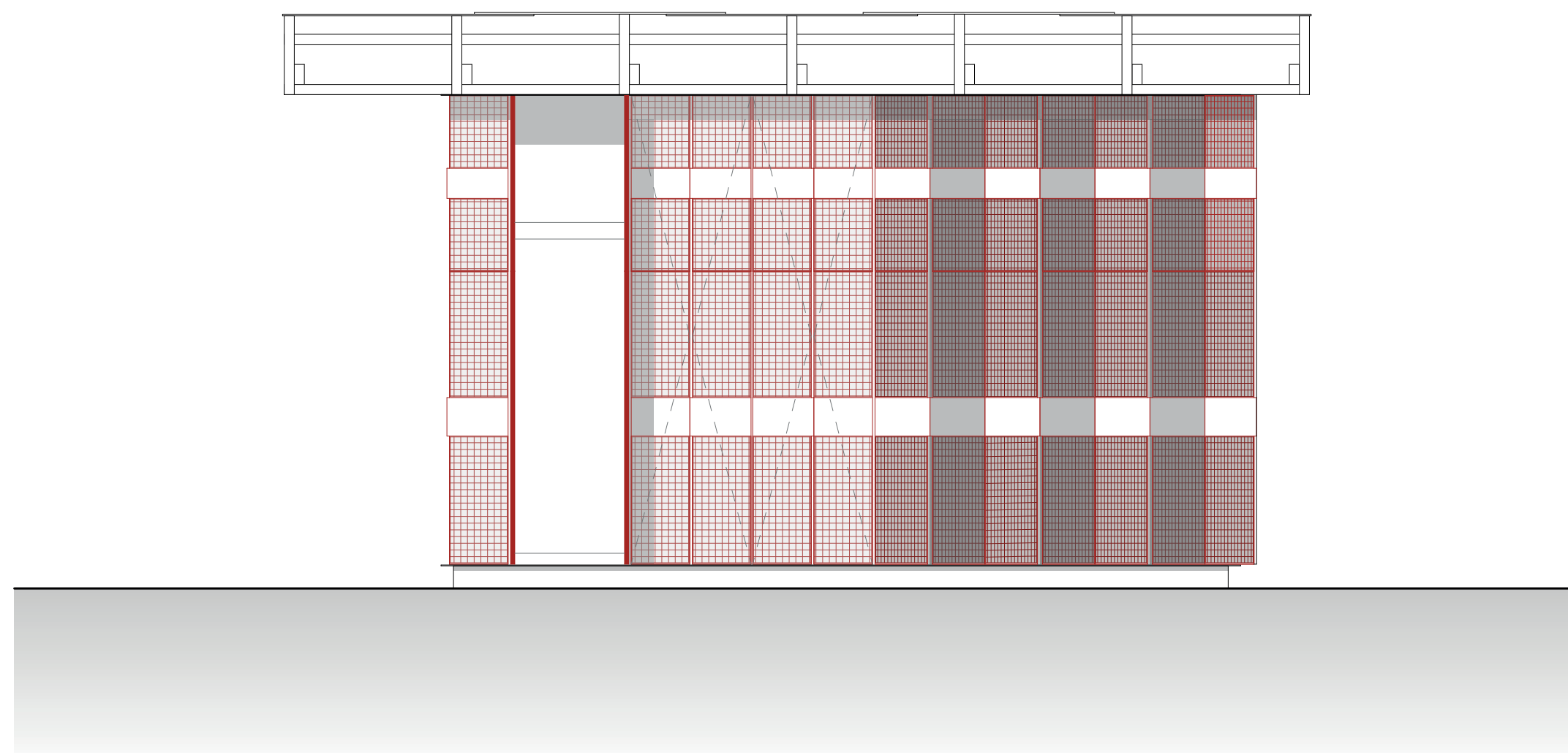
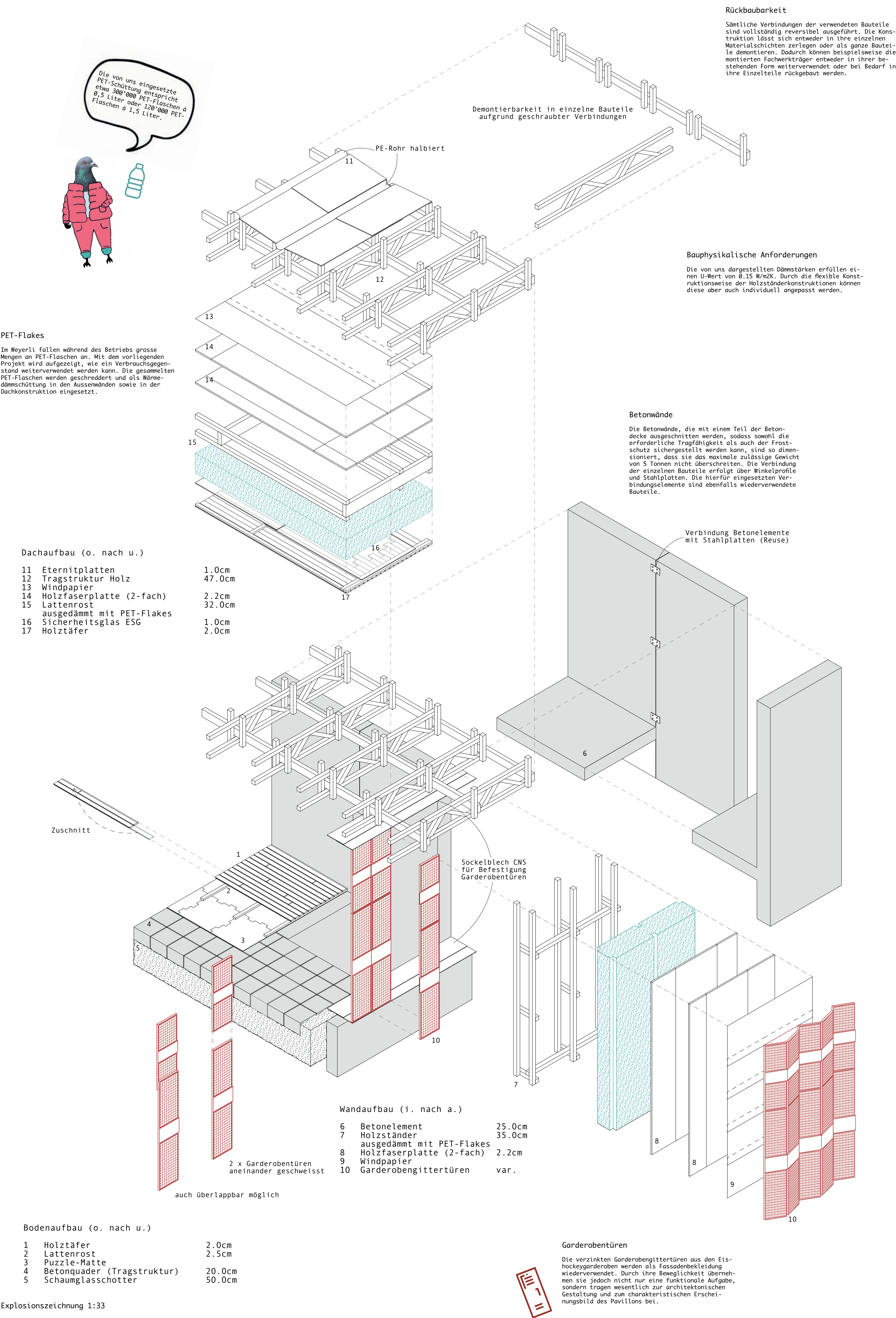
Der Standort unterhalb des Viadukts bietet einen natürlichen Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung und reduziert dadurch die sommerliche Wärmebelastung des Pavillons. Für den Fall erhöhter Innentemperaturen ermöglicht die diagonale Anordnung der Türen eine effiziente Querlüftung. Ergänzend sind Dach und Aussenwände als hinterlüftete Konstruktionen ausgeführt, wodurch ein zusätzlicher Wärmestau vermieden wird. Die beweglichen Gardobengittertüren wirken zudem als vorgelagerter Sonnenschutz.

Förderung des subjektiven Sicherheitsgefühls

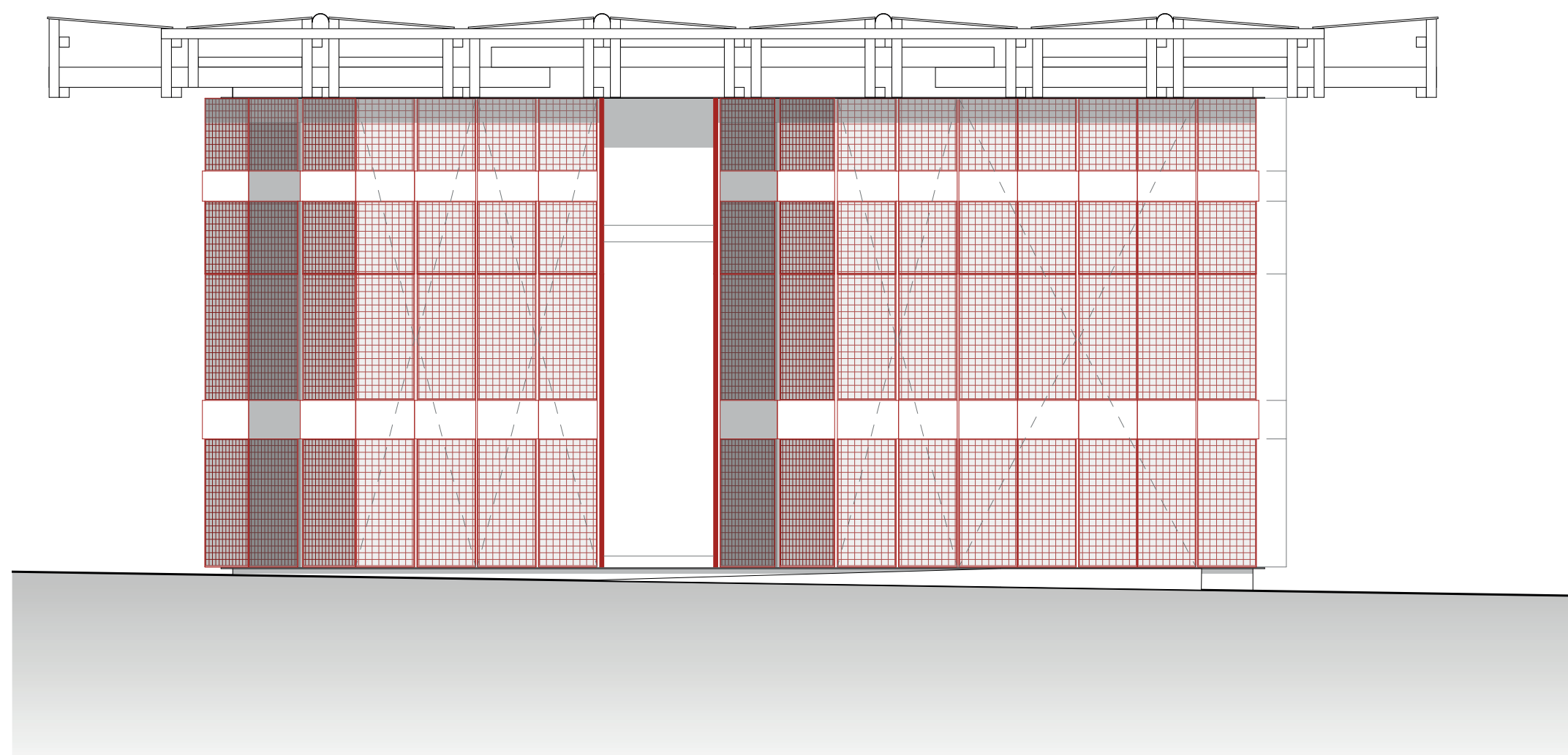
Durch die eingesetzten Verglasungen ist der Pavillon auf allen Seiten einsehbar und wird in den Nachtstunden durch die dezente Innenbeleuchtung nach aussen sichtbar ausgeleuchtet. Die offene Bauweise sorgt zudem für klare Sichtbeziehungen und vermeidet tote Winkel im Innenraum. Dadurch wird das subjektive Sicherheitsgefühl der Nutzerinnen und Nutzer gestärkt und potentiellen Ängsten entgegen gewirkt.



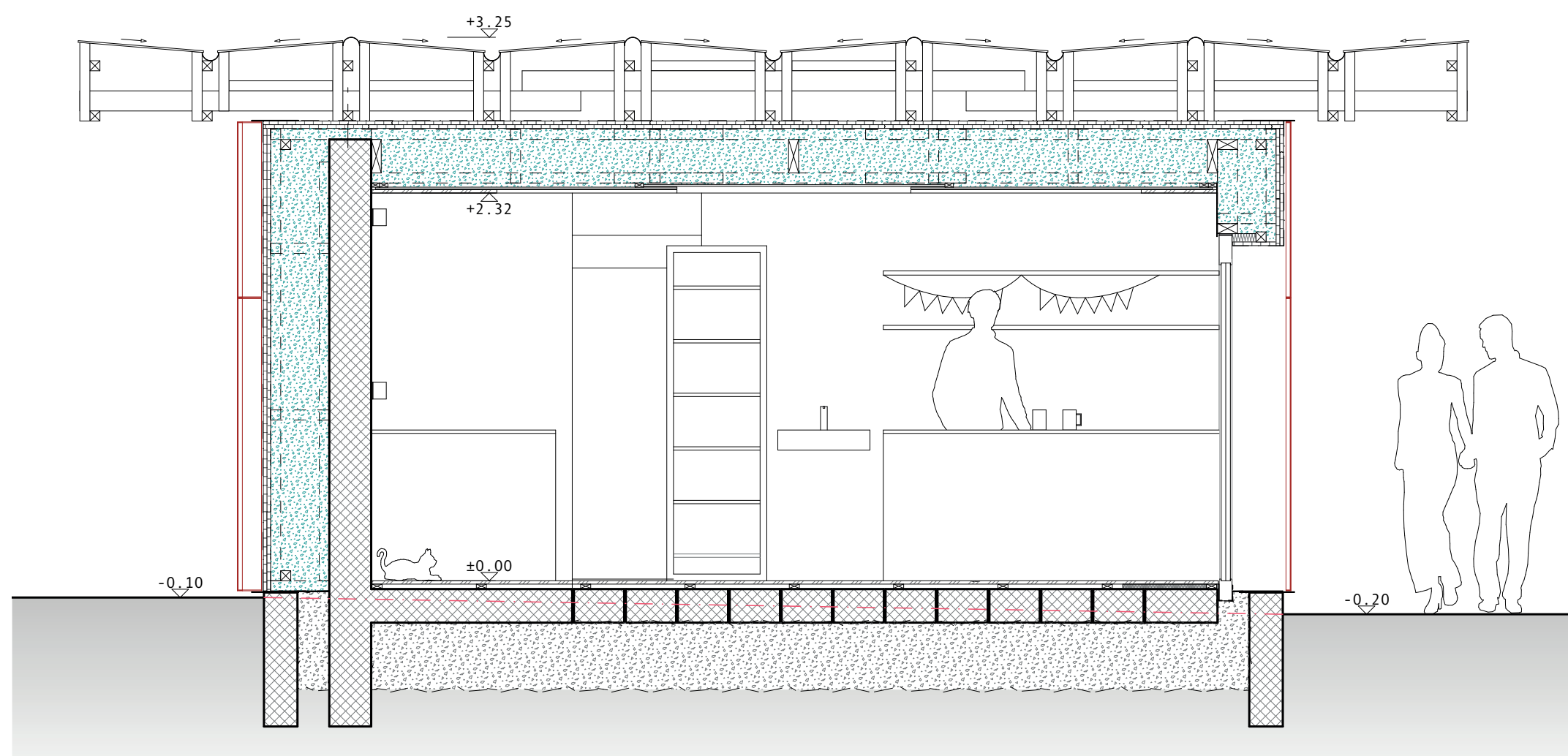
Grundrissdetail 1:10



Ansicht A 1:33



Ansicht B 1:33



Schnitt 1:33